Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

Montag, 19. Februar (52. Abonn.-Vorst., 4. Serie, braun), **abds. 7 Uhr:**

La Traviata.

Oper in 4 Akten. Musik von Giuseppe Verdi.

Regie: Regisseur Marion. — Musikalische Leitung: Kapellmeister Lohse.

Violetta Valery — Frl. Gadolski. Flora Bervoix — Fr. Siedtmann. Alfred Germont — Hr. Jäger. Georg Germont, sein Vater — Hr. Rode. Gaston Vicomte v. Letorières — Hr. Scheit. Baron Douphol — Hr. Steinbrenner. Marquis d'Obigny — Hr. Kunze. Doktor Grenvil — Hr. Nickel. Annina, Violettas Zofe — Frl. Faurnel. Josef, Diener Violettas — Hr. Boeckh. Ein Kommissionär — Hr. Lenner. Gäste, Masken, Diener. Hause nach dem 2. Akt.

Freunde und Freundinnen Violettas und Florens. Zigeunerinnen.

Ort: Paris und seine Umgebungen.

Im 3. Akt: Tanz der Zigeunerinnen, arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Grantzow, ausgeführt von Frl. Zander, Frl. Schäffer und Damen des Corps de Ballet.

Besetzungsänderungen behält sich die Direktion vor.

Am Klavier: Frl. Schläger.

Preise 6.30 Uf. an der Kasse und bei den Logenschließern.

Kleine Opernpreise. Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/4 10 Uhr.

Spielplan: Dienstag (53. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Gespenster.** — Mittwoch nachm. 3 Uhr 2. Vorstellung für billige Volksschriften (ohne Abonnement): **Wilhelm Tell.** Abends (54. Abonnement-Vorstellung, 2. Serie, rot): **Der Troubadour.** — Donnerstag (55. Abonnement-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Die fünf Frankfurter.** — Freitag (56. Abonnement-Vorstellung, 4. Serie, braun): **Die lustigen Weiber von Windsor.** — Sonnabend (57. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Die fünf Frankfurter.** Sonntag (58. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, rot): **Margarete.** — Montag (59. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Die Liebe hört nimmer auf.**

Altes Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

Montag, 19. Februar, abends 1/2 8 Uhr:

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in drei Akten von Carl Rechlen. Regie: Regisseur Holk.

Die alte Frau Gudula — Frl. Fellerer. Anselm, Nathan, Salomon, Carl, Jakob, ihre Söhne — Hr. Tempe, Hr. Hellmuth-Braun, Hr. Haack, Hr. Dragmann, Hr. Engendahl. Charlotte, Salomons Tochter — Frl. Marquardt. Graf von Hertzog vom Taunus — Hr. Reuter. Baronessin Eveline, seine Nichte — Frl. Küder. Fürst von Klanstal-Rigerda — Hr. Walter. Die Fürstin — Fr. Groth. Fritz, Peter, Heinrich, Fabrikanten — Hr. Kelmer, Frl. Lemm, Hr. Hinds jr. Der Lumpenhändler Jeremias Zeitzenberg, Hofmarschall — Hr. Lipka. Frau von St. Georges — Frl. Sebaldt. Baron Sternberg — Hr. Schreiber. Der Kammerherr — Hr. Lipka. Kammerherr des Herzogs — Hr. Schreiber. Hofmarschall Graf — Hr. Weimer. Hofjunker Graf — Hr. Kelmer. Mole, Lorchen, Frau Gudula — Frl. Schlegel, Frl. Marnow. Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Zeit: Heute. Der erste und dritte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav.

Besetzungsänderungen behält sich die Direktion vor.

Gewöhnl. Preise. Einlaß 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan: Dienstag: Zur Feier des 60jährigen Bühnenjubiläums des Herrn Rudolf Haas: **Die Kreuzelschreiber.** Bauernkomödie mit Gesang in 5 Bildern von L. Anzengruber. — Mittwoch: In der Inszenierung von Prof. Max Reinhardt: **Die schöne Helena.** — Donnerstag: **Der blaue Domino.** — Freitag: 12. volkstümliche Vorstellung zu halben Preisen: **Glaube und Heimat.** — Sonnabend: **Die schöne Helena.** — Sonntag nachmittag 3 Uhr: 14. Vorstellung für das Arbeiter-Abonnement (ohne Zusatzverkauf): **Hedda Gabler.** Abends 1/2 8 Uhr: **Die fünf Frankfurter.** — Montag: **Die schöne Helena.**

Krystall-Palast-Theater

Hyde and Cody-Trio
Amerikanische Excentrics

Tilly Abott u. Partner
Artistisches Potpourri.

Dr. Erwin u. Sophie Hemmer
in ihren Biedermeier-Duetten.

Rudolf Segommer

Paul Jülich u. seine Rekruten

9 Transylvania. The Bellong. Oceana & Nelson Lotte Forsting. 9 Eugen. Opt. Berichte.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 5.50.

Battenberg

Das neue wunderbare Februarprogramm.
Lola Lieblich. Piffke und Paffke.
Raffagettes Akrobaten-Hunde.
Edi Bluns. Lucia Ravello.

Familie Joseph Adelmann.

Minola Hurst mit ihren Zwergen.
Black Diamonds, Sänger und Tänzer.

Everhart & Comp., Reifenroller.

Optische Berichterstattung, neue Serie.
Billett-Vorverkauf bei Frz. Stein, Markt, Tel. 2827 und P. Pflügner, nächst Battenberg 3403.

Musik-Institut Jul. Nestler
Leplaystr. 3. Tel. 1132 Kgl. Musikdirektor.

Bekanntmachung

Am Fastnacht-Dienstag, den 20. Februar 1912, 8 Uhr 15 Min. wird über das Etablissement

Stadt Nürnberg

und namentlich über die Appartements: Theatersaal, Wintergarten, Restaurant und kleiner Saal

der kleine Belagerungszustand

verhängt sein. Alle Räume sind einer Festung ähnlich umgebaut. Nachfolgende Gesetze haben an diesem Abend Gültigkeit.

Umstürzliche Umwandlungen, z. B. Umstoßen von Flaschen oder Gläsern, Fallen vom Stuhle usw. werden strengstens geahndet. Aufrührerische Reden unterliegen dem § 111 des Hausgesetzes.

Vorzeitiges Entfernen aus dem Terrain, sogenanntes **„Drücken"**, vor Aufhebung des Belagerungszustandes hat allgemeine Verachtung und Degradierung zum **„Pantoffelhelden"** zur Folge. Das Vorstehende betrifft auch die hochverehrten **Damen**, welchen bei zu zeitigem Verlassen der Räume das Prädikat **„bessere Hälfte"** entzogen wird.

Männlein und Weiblein haben die Pflicht, während der ganzen Dauer dem **Bacchus, Gambrinus, Lucullus,** und nicht zuletzt der **Terpsichore** zu huldigen.

Der Belagerungspark ist mit **Geschützen** vom **Rhein,** der **Mosel** und der **Campagne,** mit **Bomben,** wie: **Mortet, Mercier, Feist, Burgeff, Henkell** und **Heidsieck,** sowie mit Mundvorrat aller Art bestens verproviantiert, so daß jedem ernstlichen Angriff Widerstand geleistet werden kann.

Es sind **bombensichere Kasematten,** eingebaut, allwo man sicher, gütlich und gemütlich fühlen kann.

Auf dem großen **Festungshofe** findet der **Ball** statt. Die Musikchöre stellt die Festungskapelle, welche hierzu Zivilkleidung trägt.

Die verehrten **Damen** sind gebeten, **helle Toiletten** oder **Festkleider** anzulegen, die verehrten **Herren** fühlen sich **im dunklen Anzug** am wohlsten.

Masken oder **Kostüme** dürfen **nicht** getragen werden.

Den Eintritt zur Festung erwirkt man durch Lösen eines **Passierscheines,** auf welchem die **Parole** zu ersehen ist.

Passierscheine für **Herren Mk. 1.50,** für **Damen 50 Pf.** Tanzgeld wird **nicht** erhoben.

So soll der **Fasching 1912** beschlossen werden. **Aschermittwoch, den 21. Februar,** finden wir uns wieder **zum schönen Ball.**

Gegeben in der Faschingszeit 1912

L.S. **Das Festungskommando.**

Schillerschlösschen, L.-Gohlis.

Heute, sowie jeden Montag:
Der beliebte **Bal paré.**
Mein kleiner parkettierter Saal steht Vereinen und Gesellschaften auch Sonntags zur Verfügung. *Karl Martinius.*

Erstklassiger Mittagstisch zu 45 ₰
Tauchaer Straße 13, I.

Kunststopferei „Exakt",
Schloßgasse 16, Fernruf 12718.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.

Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. Direktion: Anton Hartmann.
Stellvertr. Direktor: Fritz Viehweg.

Montag, den 19. Februar, abends 8 Uhr:
Vorstellung für den Neuen Verein städtischer Beamten.
Hamlet.
Ein Billettverkauf für diese Vorstellung findet nicht statt.

Spielplan: Dienstag: Vorstellung zu halben Preisen: **Der Kammersänger.** Lottchens Geburtstag. Das Versöhnungsfest. — Mittwoch: Gastspiel des Kgl. Hofschauspielers Kurt Junker: **Mich' dem, der lügt!** — Donnerstag: Abends 1/2 8 Uhr: Gastspiel des Kgl. Hofschauspielers Kurt Junker, zum ersten Male: **Vertauschte Seelen.** — Freitag nachm. 3 Uhr Vorstellung für die Schulen Leipzig-Stadt: **Wilhelm Tell.** Abends 8 Uhr zu halben Preisen: **Die Ehre.** — Sonnabend: Gastspiel des Kgl. Hofschauspielers Kurt Junker: **Vertauschte Seelen.** — Sonntag nachmittag 3 Uhr: Vorstellung für den Verein der unteren Post- und Telegraphenbeamten: **Wallensteins Tod.** Abends 1/2 8 Uhr: Gastspiel des Kgl. Hofschauspielers Kurt Junker, zum ersten Male: **Namen der Abenteurer.** — Montag: **Eine Frau ohne Bedeutung.**

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater.
Artistischer Leiter: Willi Wolf.

Montag, den 19. Februar, abends 8 Uhr:
Ball bei Hof.

Operette in drei Akten, teilweise nach Trotzhofs Lustspiel „Hofgunst" von Wilhelm Sterk. Musik von E. W. Fletcher. Leiter der Aufführung: Josef Grok. Musikalischer Leiter: G. Brabetz.

Der Fürst — R. Grünwald. Der Fürstin-Mutter — M. Holthaus. Reichsgräfin Tarn — M. Stark. Gräfin, ihre Tochter — A. Boese. Graf Rolo Sedelitzki, Adjutant — A. Glitzerff. Yvonne von Halden — H. Mann. Gräfin Roque, Hofdame — A. Tharau. Erzieherin von Malten, Zeremonienmeister — F. Hölzlein. Graf Kilian, Hofjagdjunker — L. Lucko. Zeit: Gegenwart. Ort: Der 1. und 2. Akt spielen im fürstlichen Residenzschlosse; der 3. Akt (14 Tage nach dem 2. Akt spielend) auf dem Landgut der Yvonne. Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Offizier, Diener, Kammerherr — G. Bertram. Kontessen: Claire — E. Denke. Mabel — E. Fritsch. Bella — E. Sallen. Nina — M. Bärner. Alix — H. Bollat. Pipi — M. Bähler. Mabel, Diener bei Yvonne — H. Holthaus. Pandrag Brunner, Bürgermeister — R. Gottschalk. Ein Bote — Fr. Schumann.

Kassenöffnung 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 1/4 11 Uhr.

Spielplan: Täglich bis Freitag: **Ball bei Hof.** — Sonnabend Erstaufführung: **Eva.** — Sonntag nachm. 3 Uhr Vorstellung für den Gewerbeverein H. T.: **Ball bei Hof.** Abends 1/2 8 Uhr: **Eva.** — Montag: **Eva.**

Spielplan auswärtiger Bühnen für Montag.

G. = Gastsp. E. = Erstaufs. N.-E. = Neuein. V.-V. = Vereinsvorst. H. P. = Halbe Preise.

Dresdner Oper. Lohengrin.
Dresdner Schauspielhaus. Minna von Barnhelm.
Dresdner Residenztheater. Die Scheidung. Karneval in Rizza. Hille Bobbe.
Dresdner Zentraltheater. Eva.
Altenburg. Flachsmann als Erzieher.
Braunschweig. Die Fledermaus.
Dessau. Geschlossen.
Gotha. Die Bohème.
Halle. Hoffmanns Erzählungen.

Battenberg-Theater.

Montag, den 19. Februar, abends 8 1/4 Uhr:
Die schwarze Hand.
Karnevals-Schwank in 3 Akten von Hanns Hübner.
Morgen: Erstaufführung (Baronesse Claire). Die Bettel-Baronesse. Schauspiel.

Palmengarten

Fastnachts-Dienstag, den 20. Februar 1912
Beginn 8 Uhr

Grosse
Redoute
(Ein Tag in Cairo)
KOSTUEMFEST UND BALL
Neue glänzende Festdekoration
4 grosse Konzert- und Ballmusiken
Blumenzelt — Sektbude — Weinlauben — Glücksrad
Photographisches Atelier König — Austernstube
Auftreten erstklass. Künstler u. Künstlerinnen

Grosses internationales Ballett-Divertissement
Gesangs- und Tanz-Ensemble
9 erstklassige ausländische Künstlerinnen

Oeffnung der Festsäle 6 Uhr.
Garderobezwang! Damen und Herren in Kostümen oder Balltoilette resp. Gesellschafts-Anzug!
Schluss des Ausganges der Plagwitzer Strasse 12 Uhr.
Der Ausgang Frankfurter Strasse bleibt bis nach Beendigung des Festes geöffnet.
Eintrittspreise: Herrenkarte ℳ 5.—, Damenkarte ℳ 4.—, im Vorverkauf bis 19. Februar abends beim Verkehrsverein, Naschmarkt 1, bei Aug. Polich, Schlossgasse, und bei Carl A. Lauterbach, Reichsstrasse 4, zu ℳ 4.— resp. ℳ 3.—. Für Aktionäre und Abonnenten an den Kassen der Gesellschaft gegen Vorzeigung der Dauerkarten Herrenkarte ℳ 2.50, Damenkarte ℳ 2.—.
Nichtkostümierte Festteilnehmer (Damen und Herren) werden gebeten, sich an der im Vestibül eingerichteten Verkaufsstelle mit einer dem Feste entsprechenden Kopfbedeckung (Einheitspreis 50 Pfg.) zu versehen.
Bestellungen auf Tische nimmt der Oberkellner entgegen (Tel. 3499). — Vormerkungsgebühr ℳ 3.—.
Für Fahrgelegenheit zur Rückfahrt ist Vorsorge getroffen.

Hotel Deutsches Haus

Am Markt Tel. 3940 — Leipzig-Lindenau — Am Markt Tel. 3934
Strassenbahn: B, F, L, P, S und V.

Heute Montag, den 19. Februar:
Das glänzende und amusanteste
Elite-Masken-Fest
Darstellend:
Karneval an der Riviera.
Sehr wertvolle Preise!
Einlass 7 Uhr. — Beginn des Festes 8 Uhr.
1/2 11 Uhr: Festzug mit Prämiierung.
Alles Nähere etc. Plakate.
Vorzugskarten gratis in allen mit Plakaten versehenen Geschäften.

Hotel Palmbaum

empfiehlt seine Gesellschaftssäle mit Nebenräumen für Privat- u. Vereins-Festlichkeiten

Vorzügliche Küche und gepflegte Getränke
Gerberstr. 3 Fernruf 515
Entwurf Leipziger Werbund